

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Vernünftiges Verhalten im Wirtshaus (Predigt 22)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

279

nem alter erst geboren / dz du den weist / wie du
dich / vnd die andr halten regieren / vnd vnder
wissen solt / vnd also hond ir die xxij eigensthaft
die em recht kristlicher bilgerem an im habe sol
dzer an dem anfang sittig / vnd gemacht gang-
nün fuß für fuß / dar zu haben ir wie schendlich d
bilgerem ist / zum erste got seine nechste / seiner sel
vnd seine lyb / d do an anfang seine wegs mit be-
stheidenheit helt / vnd zu vil geh ist / dar zu dzer
auch nerusth ist / vntessen vnd streuel / an zu de
legsten wie vnd by wem er dz liecht d wüßheit
vnd bestheidenheit erzuinde sol / vnd also haben
ir aber em stücklin. dz ist dz ich iich sage woltt /
mit me den bitten got für all glöbigen selen vñ
sprechen em pr m vñ em due maria

die em vñ xx predig. vnd die vñ eigensthaft
emes wissen bilgerems ist. das er sich vernüßti
gleich helt in den gaben die in em wort fürsetzt

Don habemus hic manente ciuitate sed fu-
tura inquerimus capitulo xij. Mit habet
wir hie em belybende stat / vnd wir süche
em künfftige / iich hab ich nemlich geseit vñ eige-
sthaft / emes wissen vñüßtigen bilgerem. die er an
im hat / der da müet hat sich vff zu machen. vff die bart
sem bilgerwart vñ der sich mit seine gemüt ge-
bert hat zu sem heymüt / wölche da ist sem recht
vatterland die ewig selikeit / vff das flißst / er sich diß

Drei eigenschaft die ich uich gesent hon. und uich die
selben vff geleit. Nun ist ind' ordnung hie vorhanden
die **drei eigenschaft** und geschickheit eines wijsen
bilgeren. die er an im hat od' haben sol. die ist diese.
III Zu dem ersten dz ein bilgere so er vff de' weg
ist vn' iedt inem wurguss od' herberg kumpt so.
helt er sich vernufftig lich. in den gaben die im der.
wirt fursetzt und gibt. nit achtet er d' gabe des
wirtes die er im gibt. aber das erst das er d'it er
acht in mit vn' vacht. im gungt sie. und wen er sieht
das im der wirt vil kostlicher rieht her treyt so vocht
er sich und ye me vn' me im d' wirt kosten od' rieht
gibt. ie me vn' me er sich d' selben gaben erschrickt.
die mit acht ab' sich vor im vorchtet und die ringt
wigt und mit gros acht war vmb. dar vmb. wen
er wol weist. wol dz er solliche dem wirt tur be
zalen muss. wen so er g' me gaben empfacht so vil
er me bezalen muss. wen sie wden im mit vge
bens geben. ist es uoch. das im d' wirt solliche gabe
gibt und sprech die ist also und so kostlich vn' vil
wert. nein er schwingt dar zu. kan er sie selber mit
rechen und incken wer sie sent. od' wz sie wt sent.
so vgriffet es doch d' wirt mit. er zeichet es im an. ob
wen d' bilger vo' danen wil scheiden. den heisset
im d' wirt die bezalung und verecht in die gaben.
und so er wen et gar schlechtiglich im. durch gon. so
kan im d' wirt by eme ortem gerechen was er b
zert hat. Also geschicht auch eme doerchten bilgeren.

Dem der wirt mit genüg kan geben / lieber trag her /
 vn̄ ober mit war nimpt / dz er die selben gab alle
 verrechet vn̄ by eine pünctlin bezalen müß / vnd wen
 er sie bezalen müß / vnd wenet sich gar schlecht dar
 vff zu machen / den eisthet der wirt die bezalung vnd
 ist der bilger / also dum̄ vnd vnuernüfftig / dz er
 es mit kan rechen / Bester bösser ist es / vnd darzu
 fert sich der wirt mit dar an / er kan es im wol reche
 er müß es wol bezalen / aber em wißser vnüfftig
 bilger freuet sich mit der gab / er vacht sie / od̄ acht d̄
 gaben mit / wen sieht er / dz im d̄ wirt vil gabe gibt
 de so weist er / dz er im so vil me vnd schwer rechmug
 müß ton / vnd nimpt war / wie er im die bezalen
 müß / vnd dz ist die erst vnüß / der sich em wiß
 bilgerem gebrucht / non reputat dona hospitib Er
 ring wigt vn̄ achtet mit vil d̄ gaben / die im d̄ wirt
 gibt / oppositu Wolan nun merck / also sol auch em
 em kristelicher bilger zu dem ersten sich halten v̄
 nüfftiglich / fürsichtiglich / der sich bereit vn̄ vff ge
 macht hat / vff die vart sein bilger schafft vn̄ sich ge
 richt mit seine gemüt vff den weg d̄ ewige selick
 diesem ist not / wil er die selb selikeit erlangen / dz
 er sich halt vernüfftiglich / indem wurghus doer
 vnderwülen hm̄ kompt vnd benachtet / welches
 wurghus stet vff sein bilgeruart / dz er halt die
 ort eines wißen bilgerems / dz ist dz er d̄ gabe
 des wirtz mit acht al nun merck / woz ist dz würz
 haus vnd was sent die gaben / die der wirt in

Dysem wurgbus fürgesetzt. Ich spruch zu dem
ersten / woz ist dy wurghaus / do unser kristlicher
bilger ist / als ein frönder ellend bilgerem / die el-
lend wurgbus ist mit ande / den dyse ellend welt
ist dyse welt mit recht / vn wol vglycht eme wurg
bus / ja sie werlich / wen em als bilgerem / kein plybe
noch wonug hat in eme wurgbus / der echt vnüffig
ist / also habent wir allhie in dyser welt kein blybende
statt noch wonug / als sant pauls redt / vnd spricht
non habemus hic manente / mit haben wir em-
blybende statt / aber wir suchen em künfftige / als ob er
sprech / mit sol unser wonug hie in dyser welt sein /
die damit ande / den als ein wurg ist / war vmb dar-
vmb / wen also bilgerem in dy wurg kein blybe habe /
sunder für vnd für in heymit suchen / des gelych
em vff d' and ynget / vnd doch keiner do plybt / also
ist es in dyser welt / in d'ere wir all semt als ellend
bilgerem / die damit mögen blyben / sind ie emer-
vert / nach dem ande / do dyser welt / do hin / sem
strass / des todes / wir kome in dyse welt so wir gebor-
wden / vff die ertreich / vnd varent / doch wid bald
hin / kein belybt hie in dyser statt em stirbt hüt der
and' morn / alle die in dy wurg haus in dyse welt
ie koment / die blybent mit hie / sind nach em ander
varent wir alle enweg durch den tod / vnd wie
sich em wiiser bilgerem haltet in dy wurg haus /
also sollent wir vns auch halten / wir die da
semt in dyser welt als bilgerem / vnd fremd

vnd ellend / nun wol an / wir seint als bilgem In dise
 wuirtz huff / dar in vns wde geben vnd fürgesetzt
 kosten vnd nicht vo dem wuirt / was seint die **das**
 seint lust ere rychtum. stercke. gesuntheit. lang. lebe.
 freud vnd müit. die dir dise welt fürsetzt vnd dar
 bütet / dar zu groß achtung. vnd andere dmy. nun
 wol an / wir sehen dy vns got solliche gaben vff hufft
 vnd dar setz / dz er vns gibt in diser welt vil rych
 tums / vil eren. vil gütes / dar zu vil geluck. vñ das
 wir starck seint gesund vnd lang leben. so seint
 wir so plind vnd narecht / so wir diser gabe vil vñ
 genügt haben vnd ye me vns diser gabe vo got ge
 ben werden / so wir me mement wir sehent gar wol
 dar an / vnd es sey gar ein vñ dmy vmb vns. dz wir
 also erlich rych vnd fristh seint vnd wir meine wir
 haben es gar wol geschafft vnd vns gebrest über all
 mit / nun got düt ems / er gibt dir vil gaben vñ gnade
 die gaben seint / dz du sichst / dz es dir nach allem dy
 nem willen gett. werlich werestu vñüfftig so er frö
 test du dich mit von allen disen gaben / die dir hie
 werdet fürgesetzt / war vmb. dar vmb. werliche
 als vil du diser gaben me empfahest von got vnd
 yn nimmest / so vil me sthe^llicher müstu sie got wider
 vmb brechen vnd dir genügt bezalen / wan spricht
 sanct gregory große der gaben / machent große der
 bezalung / hast gross. vnd dar zu vil. gabe empfang
 vnd yn genomen in dem wuirtz haus. vnd in der

berberg Indiser welt dester ein größer und mer
rechnug rechnug / müstu geben got wid umb sol
sollich gabe und sollich gaben bezalen / das ge
schicht den / wen du zu dem würg hauss zu der
porten bff müst / dz ist an d' letzten zeit d' mes
sijnstheidens vff diser welt / wen du gestürbst
und geantwort wirst dem gerechten strengen
richter got de almechtigen / der wirt dich den dar
umb anssprechen und bezalug d' selben gaben in
gnade so er dir gebe und bluen hat in disem lebe
vo dir eischen / in dir sollich gabe wid herfür ziehe
dar umb müstu in den rechnug geben / wie du sie
gebraucht hast genossen und angeleit / . umb d'ijn
stercke umb dein gesuntheit und umb alle ande
ding in gaben wie du die wol od' vbel vbert
hast / in wen du sollich gaben mit wol vereche
kanst / so wirt dich d' streng richter geben zu kerck
als lang bis du in sollich gaben wid bezalst / so du
sollich gütet missbrucht hast den wirstu trurig
sein / und dich mit Jamer von h'nen scheiden /
und gefange wden in gefengnus und mit ledig
gelasen / bis du bezalst vff den all' minste pücte /
wen also spricht hes xps vnser lieber her selber
mit wde in gon vo h'nen von disem kercker vng
ir geben rechnug umb dise gaben / bis zu de leg
sten güdranten / bis zu dem letzten orte / dz ist
mit wdent in ledig gelasen vff dem kercker / des .

feyffürs / bis ir bezalen all gaben / die ~~ich~~ ^{got} ~~ich~~ ^{ich} ~~gebe~~ ^{gebe}
 hett ~~an dem jüngste tag~~ bis vff dz aller minst
 demst örtlm / also gnaw wirt got rechnung geben
 vñ uich eischen / vñ dort spricht der her an eine
 andern ort / Abi vbo vñ eine ieglichen wort vñ vñ
 allen worten / die die lüt rede / ja vñ allen vnüge
 worten / müßent sie rechnung geben an de jüngste
 tag / ja er spricht von allen müßige vnügen vñ
 geben worten müßtu an dem jüngste tag rechnung
 geben / Ist das war / das du vñ den müß rechnung
 geben / die weder dir selber / noch dem nechsten
 Keinen nutz noch schaden mögen bringen / was
 müßtu den got schwer rechnung geben von bösen
 groben / schedlichen worten / was wiltu dich den
 der gaben gottes erfreuen / vñ dar in hochfart
 zü haben / dar vmb freiw dich ir mit / wen dir vil
 vñ groß geben werdent geben von got seijt du
 von in allen müß rechnung geben / ja vñ allem dem
 leben / von allen demen worten gedencken vñ wöcke /
 wissen / vñ geberde / dar vmb freiw dich sölicher
 gaben mit / wen du got von in allen müß rechnung
 geben vñ in sölich gaben wid vmb bezalen / spricht
 d' wiß man / du müß got rechnung geben / vñ alle
 Ding / sich so darfftu du dich mit vast fröwlich
 werlich / dz du got vil gibst / dz du wolgesprech
 bist / dz du wiß bist / dz du gewaltig bist / dz du
 rüch bist / vñ des gelychen / Ab' vörcht dich vñ

erschrick ab sollichen gaben. / Dar vñ fröwet sich
ein wüßer bilger mit / so in d' würt vil vñ gros
gab gibt / Dar wñ er weist wol dzer sollich gabe
dem würt wid' vmb bezalen müß / vñ gibt er
im lüzgel / so ist er dest frölicher / wan er hat dest
mind' mit im zii rechen vñ dest mind' darff er
im bezalen / er hat den würt bald vffgericht vñ
vert frölich dahin strach / vñ dz ist die vnust die
ein wüßer bilger an m^h / so er kumpt in ein würghaus
nun wol an merck / Das ich in die materi kum / Ich
sprich sychstu / wñ dich got mit seme gnade vñ
gaben heimlich in diser zeit / dz er dir gibt geist-
lich gaben dar zii sitig gaben / Das dir got gibt dz
du vnustig bist / gibt dir ein scharff dar vñ stenus.
dar zii starck beheblich gedechnus / Dar zii tuget
vñ güte begird auch ein lutere gerüwige lüstig.
dz du gar wol zii freide in dir selber bist / dar zii
ein stille stillikeit / dz mag ein mensch auch etwe
vñ naturen haben / dz es in im empfmdt / dz sem
stillikeit kem wid' streben hat / wider die sele.
was d' geist vñ die sel will / dz ist in d' lüz vn
die stillikeit gehorsam geneigt vñ willig dar
zii / So dir got gibt tugent same andacht güten-
willen vñ betrachtung vñ d' gelijch / dz semt
alles geistlich gaben vñ sitig gaben. / gesuntheit
starcke. güte. ere. rijchtu. lust / Das du güte sin.
hast / dz semt alles die gaben gottes / vn wñ dich
got also begabt hat / des soltu dich mit fröwen

od' dar an hengen / aber du solt ems ton / wen dich
 got also begabt / dz er dich geistlich vnd tugentlich
 machet / vnd in dich sein genad gisset . Den soltu
 dich halten vnünstiglich / als em wiser bilgerem . Du
 solt dich zu dem ersten halten gegen allen diesen ga-
 ben / als sich haltet em vernünftiger schaffner . Ich
 sprichstu ich empfing keiner gaben / er gibt mir nit
 gütes / ich bin em vnglückhafftig mensch got gibt
 mir doch nit dan ytelich lyden / vnglück / arbeit / ar-
 müt vnd widerwertikeit . vnd ee ich mich vss eme
 geschütt so vallet mir zwei od' driu / vss den rucke
 sent dz die gaben gottes es ist wol ytelich vnglück
 woz sol ich in dancken / er gibt mir doch nit dan lij :
 den angst vnd not . Dar vmb sol em mensch mit
 ems male vtragen / so in got vss diesem erterich-
 dem gaben gibt / vnd in ytel lyden lat zu hande
 gen so du wed' genad noch andacht in dir kanst vss
 herwecken / wen gyt dir got wenig genad / so hastu
 dest ee bezalt / vnd gerechent / sichstu wen du :
 meinstu / du seijest em vnglückhafftig mensch
 vnd got hab dir kein gaben geben / den vngelück
 so ist die schuld dein vnd mit gottes . wen
 du empfahest das lyden vnglückhafftiglich vnd
 bruchest es dir zu vnglückhafftigkeit vnd dar vss
 so wirstu auch vnglückhafftig / da mit wen empfing :
 stu dz lyde / als em gab vnd mit als vnglück / so
 dienet es dir zu grossem güten / aber dar vmb dz

Du es als unglücklich vor got mimpst / so wirt es dir
zu unglücklich / Du solt got danken von herten
so er dir lyde und widerwertigkeit gibt. Wan er
weist das es dir nützlich ist / ob du es recht brauchest
den ob er dir groß andacht und ander gabe gebe
hatt. Wen hett dich got begabt mit einer scharp-
ffen vernunft / od' mit großer andacht od' gerüwige
gewissen / so überstu dich und wirst nicht hoffertig
dz du wärest / Du wärest besser den and' lüt / dar um
gibt dir got dz nit / dir zü nüt / vn gib dir lyden
dz ist mit ein dem gabe und du wärest es / und
dat dir auch ein nagende / ein bissende ungerüwi-
ge Consciens / vff dz du demütig werdest wen es
ist mit allweg ein gewiss zeichen d' gottes gnad
so got ein mensch große andacht gibt vn dz ein
mensch ein stille gerüwige gewissen hat und
meint er hab es gar wol geschafft wen ein solch
andacht vn stille d' Consciens mag auch bestonde
mit tod sünden. Ein mensch sol sich mit vff sein
andacht und stille Consciens lassen. Es ist auch
mit ein böß zeichen / dz ein mensch ein vnruw vn
ein nagen bissen / und regen in dem Consciens gewar
wird / ein mensch wist sich dan mit tod sünde / dz ist
vff gericht / aber sust da ein mensch sich mit weist
mit tod sünde vn noch den ein nagen d' Consciens
hat / und in inwendig ellend vnruwig werdes
sol sich ein mensch mit vöchte od' erschrecken. .

allweg

lüg hüt dich vor sünde vnd tond ~~zu~~ gute wot,
 vnd hab allwegen em gütten willen zu got so
 verstu wol. **A**ber ist es. **D**z dich got mit sunder
 gnaden vnd gaben begabet. **w**en dich got vñ
 schütt mit semen gaben, so ton ems vnd halt dich
 gegen den selben gaben, als em schaffner dem
 sem her vil güttes beuolhen hat. **i**n in zu gewinne
 em sollicher schaffner, haltet sich ernsthaftiglich
 sorgsam vnd trurig. **D**as er sieht dz in sem her me
 enpfolhen hat zu versorgen. **D**a dz güt, da die
 gült. vnd dort die zins. **D**a wynn vnd korn vnd
 ander ding. vnd er sieht das er so vil in zu sam-
 meln. **E**r fröwt sich des mit nem mit em tropffe
Aber er ist trurig war vmb. **D**ar vmb. **w**an so
 vil me in sem her güttes hat enpfolhen, **d**ester
 me arbeit müß er haben. **w**ie er es de heren
 getruulich vnd fürsichtiglichen in gewinn vnd
 wid berechen vnd dem heren dar vmb ant-
 wort geb. **w**en er weist auch wol, **i**je me in d'
 her güttes enpfolhen hat, **i**je me vñ schwer rech-
 nung er dem heren geben müß. **D**ar vmb so vöcht
 er sich vnd ist in schid. **E**r wer lieber schaffner
 über vil lügel den über vil gült es in edter
 gleichen lon. **A** dar vmb dz in sem her me vnd
 grössern lon geb. **d**est me vñ großer sorg müß
 er hon. **D**z er dem heren vil zu samen gesanel
 vnd dz trulich vñ teil. **D**er die wyl in sem
 her beuolhen hat vil zu besorgen. **d**est me

hat er zu brechen vnd zu vantworten **und**
merck wir seint alle als die schaffner vnser
heren / dem eine empfilt er lügel / dem andern
vil / nach dem / als er weis / dz ieglichem nüg
yt / **got** hat vns vil gaben geben / vil empfolhe
nich hussen / diese gab **=** diese gab / dem andern
dar zu auch nich dynen / Ich predig nich dynen /
vnter mem anglit zu nich / nun wol an **got** dit
ems / Er hat dir vil gaben geben / vnd vil gutes
empfolhen / **got** hat dich berufft in dem closter in
ein geistlichen statt / **got** hat dir geben / dz du solt
in der kirche singen / vnd lesen / vnd dich allen alzeit mit
im bekümen / Ist es sach / dz du diese gab mit wol
anleist / so müstu deß me rechnung dar vnter geben
vnd bist deß me schuldig im zu danken / dz er
dir dz hat geben vnd eine andern mit / des gelych
and gaben / den wen dir **got** grose ding bewilt
vil gabe gibt / es seij den sach / dz du sie recht bruch
est / vnd wol anleist / vnd die selbe pfund legst
anden wechsell banck / da mit me vnter me gutes
zu gewinnen vnd damit zu wüchern / aber wen
du das mit dirst / den seint dir die gabe gottes
eben / als nüz als do man eine jungen kind ein
niew messer gibt / den sticht es im selber die gur
tel ab / vnd wem vil gaben geben wirt / vor dem
wirt auch vil gefordert / vnter wem lügel geben
wirt / von dem wirt auch lügel gefordert / nu
wol an **got** gibt dir vil gaben / vnd gnaden

werlich mit vmb sust / aber dar vmb dz du die sel-
 ben gaben vn gnade an den wechsel bank leyst
 Das ist das du die selben gaben wol anleyst an die
 werck / mit soltu sie vergraben in die erden / also d
 knecht sedt dem sem her om pfund hat enpfolhe
 aber du solt die selbe gaben legen zu getrom an
 gute wck wort vnd gedenc vnd sie trüwlichen
 dem heren mit dem haupt gut wid vber antwor-
 ten vnd die selben sches getrüwlich yngerinnen
 vnd meren von tag zü tag mit vbung d tugend
 dz söllich gaben an dir mit verlorn werde / das
 du mit gesthe als dem faule vngetrüwe schaff-
 ner / der seines heren gut ließ vrwüsten. **Wen got**
der her gibt dir mit gaben dar vmb dz du sie im
 vderben solt / aber dar vmb dz du im solt sem als
 om getrüw schaffner / den er geseggt hat vber sem
 gut dz du dz flüsslichen behütest merest vn dz
 vmb teilest dem haup gesünd des heren dz du
 die selben gaben sein selen. dem lyb. dem nach-
 ste wol bruchest zü nutz vnd heil dir selber vnd
 andr menschen vnd dz d zum lob vnd ere werd
 got dem heren vnd dz du dardurch werdest ye-
 tugenreicher / sust semt dir die gaben gottz mit
 nüg / noch v sientlich zü ewiger selikeit / du leyst
 sie den wol an. Es seient yngegossen gabe oder
 vergebens gaben / so noch auch vberkommen gaben
 durch lange arbeit. Es seient dar zü geistliche gabe

Stüttig und zeitlich gaben die dir got gibt solllich
gaben seint alle sament dir mit müz / es seij dan
dz du sie legest an die wock / dz sie mit müssig on
frucht in dir ligent und es seij dan dz du also
em güter getrüw schaffner die güte frucht der
güten wock dem heren bringest mit gewin vn
mit haupt güte von den gnade und gaben so er
dir enpfolgen hat / sust seint sie dir me schad den
müz / dar vmb sol em mensch sich lasen benügen
mit dem dz in got gibt / mit frag ob dir got suff
pfund od nun em pfund hab geben vil od lügel
lüg nu dz du die selben wol anlegst bis in dem
lügen getrüw vff dz dich der her sag vil vil Es
gültet gelych ob dich got berüfft hab zu emer
gesang fräwe od zu em leysthwest / lüg du nit
vn tüw dem recht / dz dir got geben und enpfolge
hat / lüg solt ich mit lieber em chor schwest seim
den em leysthwest / ja em leysthwest / lüg das
ist em leysthwest / solt ich mit lieber em gesangfrä
sem und in kor singen / lesen und betten den das
ich müst in der büch in seim schüssel westhen
und sudeln / Ich wil dir sage was es ist got sacht
mit an die werck / die du tüst ob sie klein od gros
seint / ob du in dem kor od in der büchen / ob
er nimpt war vn sacht an dem liebe / dar zu sein
nen flüssigen kunst in dem das du tüst / bistu in der
büchen em leysthwest / du kochest / du begest / du
tredest spen und weschest die schüssel / od was

Du tust Du tust das mit kristelicher lieb / Darzū
 mit grossem flyssigem ernst. so magstu da mit got
 das geuallen vnd mögent dir verdienlicher sein zū
 besunder trug belonung / den ob du indem singest chor
 stundest vnd singest vnd lesest vnd dem herz ich
 weis mit wa wer - got ist mit vmb deme wercke
 im ist vmb dem herz vnd meynung / es gült gelych
 ob du got dieneest inder küch / mit schusseln wesch-
 en vnd spen tragen od' im kor singen / mit dz du .:
 dar vmb auch wollest ein leij schwest' sein vñ dem
 gab verachten die dir got geben hat / nem lig dz
 du dem recht tüwest / so ist es dir nützer vnd besser
 den ob du gros gaben hettest. Keins sol das ander
 verachten / eygliche soll ton das im zū gehört / ob
 was ist es du sigest im kor vnd hast das im büch aug
 vnd ist das herz dort vñ am galyen / ich weis mit
 wo vnd em ande steckt mit den hant indem
 spület od' inden spenen vnd ist mit irem herzen
 by got / Nun wolan apostel - merck du tüwest
 woz du wollest / hab dar in em kristeliche liebe / ton
 es vmb gottes willen / mit flyssigem ernst / den ge-
 uallet dir wet wol got dem heren / wan got sieht
 mit an deme wet / ob sie dem od' gross seient / ober
 er sieht an die zwei / Keins ist die kristeliche liebe
 indem du dz wet tust / vnd das ander ist got sieht
 an deme flyssige ernst / mit dem du im dieneest .:
 vnd je gröser die zwei semt in dir / je bass in dz

geholt **W**en ye größer vnd höher er das w^{er}k achtet
es l^{ie}t in mit dar an in w^{el}chem stat / oder in w^{el}ch
Wen du in dienest / du machst ein dem w^{er}k in ein
vnachts pers so in kristlicher lieb vnd mit solliche
fl^uss vnd ernst **D**u vnd dyn w^{er}k mit mind^{er} ist
vor got **W**en als gros geacht v^o got als d^e babst
Dar vmb ems sey in w^{el}chem stat es w^{ill} es sey in
closter / od^r in der welt / en leystschwest^r / od^r en gesag
frat^r / somag en leystschwest^r als vil v^o dien als
en chor schwest^r / vnd die selbig als vil / als der
babst selbs / vnd d^e in dem midsten stat ist / mag
eben als vil ewig^e belonug von got v^o dien^e als
der in dem obersten statt ist / got s^{ie}ht an deme **mit**
werck od^r stat **u**nd s^{ie}nd^e die lieb vnd ge^u fl^uss / die
zwey w^{ir}kt got vnd mit deme wercke / Dar nach
vmb leg^e dyne w^{er}k wol an / vnd halt dich also
zu dem ersten als en w^{is}ser schaffner / der seme
heren getruw ist / **D**ar nach zu dem and^{er}n sol
tudich halten als en fr^u knab / wie haltet sich
der / wen man em fr^u knaben beladet mit burde /
Dz man in vff leit burdin got sel^e gold selber
s^unde tuch / gewurcz / purper / edla gestem / vnd
berlin so neigt er sich vnd ieme man in vff leit kost
licher ding / ye me vnd ye me er sich dar vnd neigt /
man leg^e in vff was man w^{ill} vnd wie vil ma
w^{ill} so neigt er sich vnd buigt seme rucke dar
vnder / od^r die achsel / od^r das haupt / Mer vnr
s^unt die selben fr^u knaben / die da fr^u waren /

von allen bürdin / dz wir ewiglich frij solten ge
 sem wan got hat alle frij aller arbeit vnd bürdin
 geschaffey in vnserm vatter vn mit eua / da er sie
 sagt in das paradys / das sie solten hersthen
 über alles dz / das vnd dem hmel was / aber wir
 habe wir geton wir hondt vns der selben frijheit
 vbergeben vn v loren vnd die schwere bürdin
 der sünde vns gelade / wan do sie dz gebott brache
 da wart adam zu eme acker man vnd müst hacket
 vnd ruten / do er in sünd geuallen was / do hett er
 vnd wir alle vff vns genommen / die schwere
 bürdin der sünde vnns declmuerut vnd wir hondt
 vns all geneigt zu der erde mit adam vnd wir
 all semt besthwert mit arbeit vnd mit d' schwe
 bürdin d' sünde / dz wir die vff vns trage / ja als
 ein schwe bürdin druckent sie vns / das adam recht
 vnd redlich wol sprechen möcht / sic vnus graua
ta sicut se me als on schwere bürdin / semt sie besthwert
 vber mich mein sünd / also haben wir vff vns gelade /
 die schwere bürdin d' erb sünden adams vnd ist
 kerner bis vff vns xpm ihm vnsern heren der do
 me freij sey gewesen / d' bürdin der sünde / den aller
 xps / d' ist allem frij vnd on all sünd gewesen /
 wem / in im ist allem funde alle frijheit / ganze
 vnschuld vn ganze gesuntheit / sicut ist kein mensch
 frij / wir alle werde in erb sünde geboren / als
 sich des dauid bedagt / vnd spricht / sic vnus
graua grauate sicut se me als on schwere bürdin

1 vff

sem̄t sie beschwert über mich / Afflictus su et hū-
liatus sum nimis / Dar umb bin ich gepemigt /
vnd vast gedemütigt vnd von schwere der bü-
rdin hab ich gerufft vnd spitzig meines herze /
also habent wir verlorn vnser freihait vnd ha-
bent alle vff vns geladen / den schwere last der
sünde / aber was hat xps der het geton. Er hat
sich gedemütigt vnd herbarnt über vns. vnd vff
seiner herbernd hat er vns gerufft zu mir er wöl
vns sollicher bürdin abwalen entladen was spich
er venite ad me q om̄s fument zu mir alle die-
re die da arbeiten vnd mit bürdin beschwert sont /
ich wil ~~in~~ bürd uich erlücken erfrischen vnd entlade
als ob er sprech fument her ir freihait knaben / die ich
fr̄y geschaffenhon on alle sünd / fument her wider
zu mir / alle die do ir freihait v̄lorn haben / ir die
do arbeiten vnd vff uich tragent die schweren bürdin
der sünden / die uich mit dem kopff inder trücken /
die ir münd gestossen hand bis vff die erde / v̄n
die do arbeiten vnd der schweren bürdin v̄ sünde /
die do dienen sont in schmerze vnd in arbeit be-
lade mit der erde. v̄ sünde et herent uich zu mir /
fument her zu mir / ich will von uich nemen / solch
arbeit vnd wil uich entladen v̄ schweren der ^{uich} ir ^{uich} bürd
d̄schen v̄ppge / bin fließend d̄ng / ich will fr̄ymache
von ~~uich~~ sünden. vnd uich wider erlücken vnd in̄sel
herlaben mit meinem trost / fument zu mir legent
von uich in̄wer arbeit vnd die schwere bürdin v̄ sünde /
die ir tragent vnd dienen mir / Tollite iugum meum

Ist **vob** | **n**ement vff ouch **m**ijn loch **u**nd **m**ijn bürde
 wan **m**ijn bürde ist **l**icht **u**nd **m**ein loch ist **s**enfft
 die **t**ugent **n**ement vff ouch **u**nd **d**ienent mir **g**ü-
 ten **w**ercken | **D**en **m**ijn bürde die ich ouch vff leg
 sie ist **l**icht | **D**arzu ist sie **s**enfft | **D**as **e**mpfindet ein
mensch **w**ol | **D**ie **w**elt **l**at **u**nd **s**ich zu **k**ert **w**ie **g**ot
 ein **g**rof **u**ntreglich **a**rbeit **u**nd **s**chwere **b**ürden **t**rage-
 die **d**e **s**ünde **u**nd **d**er **w**elt | **D**em **f**leisch **u**nd **d**em
tuffel **d**ienent | **w**ie **s**chwerlichen sie **v**bürde **s**ent
und **w**ie die **m**enschen die sich **g**ot **h**aben **a**ls in
dynen **e**rgeben **u**nd **i**n **d**ienent **v**o **h**erge **u**nd **w**
nit **a**nders **d**ar **v**mb **e**ins **g**ot **g**ern **d**ienen **s**olt
und **s**ich **v**or **s**ünde **g**üten **e**s **m**üsst **d**och **g**ern **g**ot
dienen **d**z **e**s **i**n **e**ine **g**eistlichen **s**tat **u**nd **i**n **e**ine
elost **i**st **u**nd **e**in **s**o **f**rey **u**nbekümmert **h**ertz **m**ag **h**abe
und **g**ot **s**o **s**enfftiglich **u**nd **l**ediglich **d**iene **u**nd
d **s**chwere **b**ürde **u**nd **d** **w**elt **a**b **i**st **u**nd **z**eit-
licher **s**org **u**nd **d**ing **e**ndladen **M**an **w**ol **x**p*us* **i**st
barmherzig | **e**r **s**icht **v**ns **b**o **s**chwert **u**nd **b**elade
er **s**pricht **k**oment **z**u **m**ir **i**n **f**reyheit **k**naben **i**n
all **d**ie **d**a **a**rbeiten **i**n **d**em **s**chweiß **d** **s**ünden **u**nd
beschwt **m**it **d**er **w**elt | **i**ch **w**il **i**ch **f**rey **m**achen **i**ch
wil **i**ch **e**rledigen **u**nd **v**o **u**wn **s**elen **w**erffen **d**ie **b**ürde **d** **s**ünde
koment **z**u **m**ir **i**ch **w**il **i**ch **v**ff **l**egen **m**ijn loch **v**ff
dz **i**ch **i**ch **m**ög **b**eladen **m**it **s**penen **m**it **s**and **o**der
mit **d**orren **n**em **m**it **a**b **i**ch **w**il **i**ch **b**elade **m**it
mit **k**ostlichen **b**erlm **g**old **u**nd **e**del **g**esten **u**nd **d**u
sel **f**rey **m**achen | **v**on **d**em **s**tachen **d**er **c**onsteng

Vnd wil ouch vff legen mein burde vnd mein **Jo**ch
Das ist mynen **D**inst vnd tugent gaben gnaden
vnd gute **W**erk. **N**ach wil ouch geben **f**rid vnd **t**ruw
der **c**ongruenz. **K**umment zu mir vff das ich mein
Joch mög haben vff ouch **l**ernent von mir **w**an
ich bin **m**ilt vnd **d**emütig von **h**erzen vnd in **w**
dent **f**inde **r**uwo **i**n **f**re **h**erzen **s**elen. **D**z ist der **f**rid
den **g**ot **g**ent den die da **m**ilt **s**ent vnd **d**emütige
herzen. Die do vff sich **g**enomen **h**ond sein **Jo**ch vñ
vff in **t**ragen sein **b**ürde. Die **i**n **d**ienent vñ **h**er-
zen mit **t**ugenden vnd **g**üten **w**ercken. Die **w**elt
verlassen vnd sich zu **i**n **k**eren vnd **i**n **v**ndstünd
allem zu **d**ienen. **S**o **d**üt **g**ot **e**ms vnd **o**berstütt
sie mit **g**naden **g**aben vnd **t**ugenden. **E**r leit vff sie
barlin **e**m **l**utern **c**onstien. **D**z ist **d** **f**rid vñ dem
xp̄s **i**n **w**erdent **r**uwo **v**nde **i**uweren **s**elen. **n**un **d**u
wist **g**ewar **i**n **d**ir **d**z **x**p̄s zu **s**emen **j**ugern
sprach **p**acem **m**ea **d**a **v**obet **m**yne **f**rid **g**ib.
Ich ouch **m**eine **f**rid **g**ib ich ouch. **w**en **d**ir **g**ot **a**l
so **b**egabt mit dem **i**nerlichen **f**rid. **D**ar zu mit
gnade vnd mit **a**ndacht **b**eladet. **S**o **h**alt **d**ich als
ein **f**rey **k**nab. **D**er **b**ucket sich vñ **n**eigt sich vñ **a**l
dz. **D**as man **i**n vff leit. **E**r **b**ucket sich **e**be als **v**ast
vnd die **s**chwere vnd **s**chlechte **d**ing als vnd die
schlechte **k**östlichen **d**ing. **a**lso **w**en **d**ir **g**ot vff leit
tugent **g**aben vñ **g**nade. **D**ar vnd **s**oltu **d**ich **n**eige
in **d**emütigkeit vnd **i**e **m**e **d**ir **g**ot **g**eben vff leit. **i**e
me **d**u **d**ich **d**emütigen **s**olt. vnd **g**ot **d**ar **v**mb.

289
Dancken vnd lobē. Was me Er spricht tollite iugiu
meu nement vff ick mein loch / wan mein loch ist
senft vñ mein bürdin ist lycht / wie ist d' loch xpi senft
vnd wie ist mein bürde ist lycht / also ist d' loch xpi
senft vnd sein bürde lycht. wen du got dienest
vo gange herge für vnd für. vnd dich selbs ver
achtest / den gastu senft / vnd dem loch xpi das du er
langst / frid in demer selen. vnd darzu d' du senft
tuglichen him ziehest / d' loch des dienstes xpi d' du
ein fröwd wirts got zu diene / den hastu ein fe senft
loch zu ziehen / dar zu ein lie lychte bürdin. wie ist
sie lycht / also ist sie lycht / wen dich got beladet
mit dugende gaben vnd besundn gnade. die machet
die sel lycht vñ das gemüt geschickt vff zu got
zu fliegen. vñ ie me du got tugent vnd gaben gibst
vnd dich / mit güten begirde / mit güten begirde
mit güten werten vnd gnaden überschüttet / ye lycht
glucher du got dienest. vnd demē über sich vff rich geste
test / vnd ie fröwlich du got dienest / mit güte werte /
vnd mit güte vöbun vnd ie frölich tugent reicher
dem sel vöbun ist lychter wirt / got zidome. vnd
sich über dieser weltlichen ding zu got vffhebe
wan ie me ein vogel vedn hat / ie me vñ lychtiglich
er vff fligt / dar vmb mag ein struß vñ ein gans
die da lügel vedern haben / nit also hoch vnd wyt
geflogen / noch also lychtiglich / als ein hün / od ein vo
gel / vil vedn hat / wen die vil vedn tragen sie
enbor / also tragen die vile d' güten wert / vnd

Der tugend gaben vnd gnaden / die sel enbor /
vnd machent das gemüt lycht / vber sich zu flie-
gen in got / also wen du siehst das got dich vberstütt
vnd dich beladet mit tugende vnd dir vil köstlich
clemet gibt zu tragen / best me bistu in schuldig lieb
zu haben / gute wck zu wörden / dich zu grund zu
demütige vnd zu neigen vff dir sollich gaben
vnd gnaden mit empfallent vnd von got gena-
men werde vnd eme andern geben werden
Darvmb neig dich / halt dich in demüt / stheg dich
vnd wündig der gnade vnd gaben gottes . wan
das tond die volkumen mensche ye me in got tu-
gent vnd gute wck gnade vnd gaben gibt ye me
sie sich demütigen vnd dem sthege vnd vnüg-
achten gegen got / das det maria die würdig-
müt gottes / da sie hat all gaben vnd gnaden
empfangen von got vnd so gar mit selen von iren
kresten vnd sinen böse vnd von vssen iungeist
vnd lyb so gar vnd gang durch gossen vff gehufft
vnd vberstüttet vnd beladen ist gewesen von
got mit gnadenrycheiten volkumenheiten vnd
heiligkeiten so er allen heiligen ie begabt / das gab
er ir allem alles mit emand vnd goss in sie all
tugent / dz sie vol genade was ja dz sie hett in ir be-
schlossen mit allem all gnad / ja sie hett dar zu
den in ir wonen den geber vnd dz gewechs vnd
gnaden / do sie vnd frem herten trüg de gage
schatz vnd dz höchst ewig güte / do sie frem ruck

fröwlichen ^{lyb} trüg dz ewig wort xpm ihm vn
 fern heren do neiget vnd demütigt sie sich bis
 vff dz aller demütigt od' tieffest vnd sprach
Ete ancilla dm ich bin em dienerm des heren
 sie vñ hñb sich mit sollicher vbernatürlcher
 gnade vñ güter sie berümpf^{sich} ir auch mit mit:
 sprach sie ich bin ^{em} tragern des heren od' em:
 künig in d' hñdel vñ d' erd ab' sie demütigt sich
 zu grund vnd senckt sich vnd got vñ sprach zu
 dem engel Ete ancilla vñ war ich bin em die
 nern mir besche nach demē worten sich wie
 sie sich demütigt bis vff das aller dieffest vnd
 die gaben gottz / Zu dem dritten soltu dich
 halten als em voller bom so dir got gnad gibt
 wie halt sich em voller bom er senckt vñ in d'
 neiget sein est zu der erden vñ ie me fruchten
 er treit ye mer er sich neigt also soltu dich auch
 halten merck also haltent sich die tugentrichē
 waren volkumen menschen deren est sel vñ lyb
 vnd all ir krefft vol frucht d' tugend vñ güt
 wort vnd wē hangent selig ist em sollicher
 menschen fruchter güt bom em güte sel die
 got mit gnaden vnd gaben vbergoßen hat vñ
 fruchter gemacht mit allen tugenden vnd gü
 ten werken diese neigent sich nid' in nütikeit
 ewiglichen got d' geb in was er well so demü
 tigen sie sich demütiglich ewiglich / aber die

Dürren vnd vnfruchpern bom / die da vñ mñ
vol hochfart stecken vnd sich von vñssen em wenig
neige / dar vmb das man sie für demütig halt vñ
schelten sich self' vbel / aber ja wol has' redt das
iemant anders / sie möchten es mit geliden vnd
schege sich besser / den and' hundert meisthen / ab' dz
tond mit - die fruchpern bom / die begabe tüget
tryche mensche die do in in habent das süß se
safft vnd süßkeit der göttliche gnade vñ kyste
lichen liebe / die da in in haben die wurzel em
güben Concieng / den stamē eme stetē güben
willens / vnd ir est brossen vñ / dz sent die krefft
d' sal / die bollen vñ plüt ir güben begrode he
liger / betrachtug güte anshleg vnd gedech lüt
meynüg zu got / die habent die grönen pletter
güte wort vnd hangent vol frucht güte w' d' wij
sen vnd geberde / vnd tugentrycher vbung / dz
sent die seligen güben fruchpern bom / die da
hangent vol frucht göttlich gabe vnd gnaden /
die selben menschen sent nüig / got vnd de meisthe
vnd doch achtent vñ haltent sie sich für nicht
vñ gang vnüg in iren herge / sie neigent biege
vnd demütigen sich bis indie erd / vnd haltent
dz niemant gepresthafft sey dan sie / vñ also
gang geneigt vnd gedemütigt hangent sie mit
iren osten indie erde / das sie bedürffen dz ma
sie vnd stüg vnd sie vmenthalt / dz sie mit zerbrech

DZ ist dz man die gaben gottes sag/ do mit er sie
 begabt hat/ vff dz ir zu vil demüt/ mit in geber
 ein laster vnd schaden d sel/ aber w3 d starckte
 starcken boim semt/ die gehancken sich nimmer/
 als die monsthen/ die sich besser sthegen den and/
 derest semt vol wurm nest/ die selben verfluchte
 boim/ die hochfertige mensthen/ die kein safft/ matt/
 noch fuchtikeit haben/ göttlicher gnad/ noch kristlich
 liebe/ noch kein tugent/ sie habe kein bollen noch
 bollen blüt güte begrud/ od güte gedect/ güte wort
 od wck **A** das sie habent dz semt wurm nest
 do gönt in in vff böß schodlich vnrem vichliche
 gedence/ do hangt d ost des willens vol böses
 willens/ vol böser begird vnd böser anschleg vn
 böß unbildug/ böse/ absthyndliche vrtelige wort/
 dar zu hangt all in kressst vn glid vol böser wck
 die oren semt in mit spimen weppe vwachsen/ dz
 sie gern zu hören vppigen vnügen dmygen/ des
 gelychen hond sie spimen wepp vor de auge/ mit
 den sie an sehen da die/ da genes/ dz in vbotte vn
 schodlich ist/ do semt die fuß schnell zu vppikeit
 vnd boßheit die hend vol böser werck/ d lyb vol
 veulkeit. Fürchlich nit gütes ist in in die selbe
 duren wurmechten arme menschen/ die gaget vb
 sich ewiglich in hochfart vn vb mit sich zu wen
 du dich als vndest dz du vol wurm krüchest/
 vnd vol spine wepp vbyogen/ so ten ems als man
 sollichen wurm essigen bomen tüt/ als solt du

Die würm vnd die spinertwepp lasen ablesen / mit de
würm ysen vnd die würm in dem für vbreuen / dz
yt du solt dem sünd bychten / vnd dich den bychtvatt
lasen wümen / d' bycht ist der wurm ysm / der die
die wurm nest sol ablesen / ^{an} ge schicht du gest recht
den hm vnd buchstest vnd vahest an vnd seyst oben hm /
Ich gib mich schuldig / dz ich gern hab / dz man mich rüpt
vnd dz ich mit gedultig bin / wan man mich schilt vn
dz ich zü vil hab geessen vnd getruncken vnd hab dz
vn das geton / vnd du dñe in clost seyst vn seyst
vn seyst vnd du husen auch seyst vnd seyst / vnd saget
alle sament / vnd yt des sagens kein end / du wür
mest dich in bychtus. do krüchet en wurm hie her
vss / d' and dort en hie her für / d' and dort vnd
den aber emer / aber sie belyben vnd die leben vnd
treist sie mit dir wid vss dem bychtus / du verbräst
sie mit / das yt wen du von der bycht kumpst vnd vss
dem bycht hauszotterst / du die würm nester mit
dir vnd dñt das selb eben wid vmb / dz du gebücht
hast / es ist dem starcker stift will da / dich zü bess
nem mit eme tropffen mün vß viii od' xiiii tage
so bycht wir wid vnd wümen vns wid / ab
den kriechent die würm eme andh weg her vn
her vnd kriechent den ^{lieberuff} dort ^{huff} vnd den dort
muss vnd den vß xiiii tag so bychtent wir ab
das selb vnd bychten immer d' vnd wümen
vns / aber wir lont die würm alles kriechen vn
wöllent den zü dem heiligen scinet gon nu
wollan / du gest an hm / vnd enpfahest / das

292

Vnd memest du habst es gar wol geschafft / vnd es
ein tag hym kumpt / so dustu luter als vor. vnd bich-
test den ober vnd wurmest dich vnd kriechent die
würm ober wid' vmbher / and' erden vnd kriechent
den wid' in dich / vff vnd ab als vo aller erst / den
seistu ober da vo / aber es ist kein starcker für-
sag indie dich zu bessern. vnd dz zu lasen. dz du bich-
test vnd bist morn / als du hüt bist / vnd mit ande / dz
ist alles vblorn arbeit / du solt die ~~ab~~ würm ab
dir lesen vnd die vff raspeln vnd verbrenen / andt
du schaffest nit / wen man eme bom wurmet vnd
die würm indem für mit vbrent / sund' in grass
lat liegen vff eme huffen / dz ist arbeit on nug / den mag
gar licht em dem hielem komen / so werdent sie wid'
lebendig vnd kriechen wid' vff den bom vnt vil bess
man hett sie vor da oben gelassen / also dustu auch
du bich-
test / vnd seist. du wurmest dich vnd hast
ich weiß wie lang du dich ja xl od' ljar gewurmt
vnd gebücht vnd hast aber mit die würm vbreit
in - für / dz ist in eme starcken hiege mechtigen-
bräuen demer sünden / noch mit in eme grossen fly-
sigen ernst / dich zu hüten vnd dich zu bessern -
vnd last die würm in eme med' in dem grass lufe
vnd den mag dich gar licht em dem anuechtug
den wege / vnd vber schyne / das dem würm wid'
lebendig ^{werden} machen vnd kriechent dir wid' in dz
berg vnt wirst eben als böß / als du vor wert vnt

Wer besser | du hestest die würm vn abgelese ge-
lisen | vnd gest den Lo de Jar an hm vnd bist
eben als am erste anfang | es ist lauter naren
werck | merck du müst dem würm verbrenen
meine spawken rüwen | von hetzen vnd den flüß
vnd ernst ankeren | dich vor sünden zu hüten | den
get es naher | vn aber ymerder hüt vnd morn
also anhin machen | es tüt sem mit arbeit zeit vn
kost ist v lorn | es müß erarbeit sem | nun wol ich
gang zu wüt vß | Es ist die erst vnuß | die vns
wüser bilg an im hat | Er acht mit vast d gaben
des würg | erwigt es rmg | Er weist wol dzer
die selben bezalen müß | also don du auch halt
dich zu ersten | als em wüser schaffner | zu dem
zweiten als em früknaß | zu dem dritten als em
kom vol frucht | wen dir got gnad gibt | d du
dich deren mit vberhebt | wen du weist mit wen
sie dir benomen werden | vnd eme andh ge-
ben | dar vm halt die erst vnuß vnd leg die
gaben gottes wol an | so du vo hmen müst vare |
d du mit trüg werdest | sander frölich vo hme
varest | dem strach on beschwerd et // Die and
wüß | vnd die and vnuß | die em wüser bilge
an im hat | die ist Er kaußet mit früntschafft
vm den wirt vnd die wirtin vmb die docht
vnd kellerin im würgus er gnt mit groß gelt
vmb früntschafft des würg vn alle die dijn

293

semt in selbe würg haus / Ein vnustig bilgem
so in em würg hus kumpt vnd die darin hie
in vil arbeit gut wort vnd anlachen / od' and
fruntshaft bewisen / Daz lat er geschehen / er bit
in gute schlechte wort wid' vmb' ja vnd nem' vñ
lat es da mit em ding sem' / er macht mit vil
gestheffes da mit / er gedencet waz wöltest hie
vil fruntshaft machen / es ist vmb' em nachtze
ton / Daz du bist / morn verstu wid' hm' weg / dem
straf / was wöltest hie lang dem gut verzern /
Daz tüt em vnustig bilgerem / D' gern schier wid'
zu lang' kem' ~~in~~ / also sol em' ton der do vff
sem' bilgerwart stracks für vñ für wil gon /
D' da schier zu land wil keren / D' sol lügen /
D' zer sich vnustiglich halt vnd in mit vil frunt
schaft kauff vmb' de wirt od' wirtin / als do
düt em' nacht bilgem / od' kauffma' / Ein goch
als bald in em' gutig wort wirt zu gerott /
so belybt er ligen vnd ist gar em' gut ding /
vñ ist den kem' gast me' er wirt' meist in hus
vnd enpfahet den auch and' gest' vñ went
er hab es gar wol geschafft / wen' er vil frunt
schaft überkomen mag' vñ gang' do hermen ist
bis in d' wirt den seckel gelert / den vert
er drung' da hm' / die sörechten gogelech
ten mesthen vnd bilg' die vñ ied'man wölle /

fründtschaft fauffen/ vnd sie mement sie wölle
allen lüten wolgeuallen. / Da fauffent sie fründtschaft
da vmb dise/ dort vmb genen/ Du mement du wol-
lest allen schwestern im closter zu willen werde vñ
dust duser dise fründtschaft/ vns dore die fründtschaft
vñ mement iedman ton dz im lieb sey/ vnd mement ma
sol dich auch liebhaben. vnd wilt iedman an dich ziehe/
vnd zu fründ behalten vnd so du weneft du habst es
gar wol geton vnd geschafft/ so geuelte es niemant vñ
mit dem du mement fründtschaft zu vñ come mit de
herholeft du vñ dant. vnd so du weneft du habst gar
recht geton/ so dückt es die andn vnrecht/ vñ gebent
sie dir wolgüte wort inden mund vnd händwert
spotten sie dem. vnd ist mit dar vff zu halten. vñ wen
du den rucken vmb kerst/ so vergessent sie dem vñ
wen du weneft eme em dienst haben geton/ so ist es
im em vñ dienst/ vnd ist zeit arbeit vnd koste blorn/
vñ ist es woch dres ettwen eme gebelt so geuelte es
zehen mit/ nun wol an ich ~~sey~~ das sey das du scho
iedman geuallest/ das dich alle welt lieb hab vnd
dich anlach vnd dir iedman tiw/ was du gern habst
was nuzes hastu da vñ/ nit den em ton des lobe/
was hilfft dich/ das dz du iedman wolgeuelst vñ
got missuelst. was wirt dir wan du gestirbst
nit vber all/ den wirt dem vñ gessen/ dz man nit
me weift/ vñ dir zu sagen/ das mement causa/ so
er spricht perit memoria eoz cū somitu/ ir gedecht-
nus ist vñ gange mit dem geton. nun wol an laß
sem du habst vff duser erden/ alles dz dich ge-

lust / vnd gelangt. vnd vil fruntschafft vnd mensche
 was geschicht. wan du ligst an deme letzten
 notten vnd müst sterben vnd vo hinen varen. Den
 hilfft dir niemant me. den wirstu verlassen. mit de
 geton vnd dyn würt vngessen vn mit me gedacht
 vn alles dz du hast. müst du da hinen lassen. dz
 blat dich / vnd flühet hm weg vo dir vnd feret sich
 zu einem andh. dar vn ist er wol ein narechter
 bilgere. der sem sätzen sezt. Indise zeitliche won
 vnd vnbliplichen hm fließende ding. vff frut
 schaft. vff lieb. vnd geualle vnd mensche. vn so du
 bist in notten so vngessent vnd vblasent sie dich.
 war vmb me. soltu dich keren von alle zergeng
 lichen dingen. by den du doch mit belyben macht
 du müst da vo. dz ist dise vrsach. das dy hertz
 gelaret werd vo allen bewegungen. vnd müß vn
 kümernus zergenglicher ding. dan wan dz hertz
 gesezt / gestillt vnd geleidigt ist vo allem de das
 dz dem gemüt ist hndt. vnd abijhet vo got das
 du dem hertz allem mit got bekümerst. den mach
 tu sehen. was du bist. wen also lang das hertz
 gestat an ir dytchen dingen vnd dar an hangt. so
 lang ist es in stet bewegung. vnd vnruw du wirst
 bewegt in liebe in hass in fröwd in trure in vortst
 in flucht. do bekümert sich dz. do genes vn kumpst
 nym zu eine rechten wesen. dar vmb luyt das
 du darzu vechtest. dz das hertz gelort vnd
 gesagt werd. vnd gestillt. wen also lang

In hangest da an diesem / da an gemeyn / so bewegt dich
da die lyde / da genē widerwertigkeit / vnd kanst du
hertz mit gang vff got gelegen / dar vmb legt dem
hertz weder vff die menschen / lust / rucht / noch Ere
wen das bringt dir zerstrōung / bewegung / vñ lyde
wen em mensch ist in lyde . vnd em wasser in beweg
ung / do ist kein stille noch riu / es lauffet alles durch
em andern . dar vmb her ler dem hertz vñ allem
Anhang aller ding / vnd got / das du dem hertz vñ
gemüt frij vnd ledig mögest vff richten vnd erhe
ben zu got / dar vmb ist es die höchst kunst / die ich
weiß in geistliche stat / das du dar zu bechtest / das
dem hertz gang erlet werd von allen bewegunge
von zorn / vñ des gelychen / vff das / dz hertz mal
len zu vellen gelych unbeweglich steyt / vnd still
stünd / vnd allem got anhangen mög vnd sust alle dij
sach hñ baren / Es seyent dem fründ / zeitlich / gut / vñ
ere / lust des lybs / vñ wñ in diesem vnd in allem dem
das vff dieser erden ist / da machtu mit vñ der rechte
triu / liebe hilff noch fründschafft / wan so es got an
dem not vnd vñ hñen müst scheide / den hilff dir
wed ere noch gut / wed lieb noch fründschafft / noch
alles das vff diesem erterich ist / dz verlaßet sich
alles / des hons wir em gelych vñ dem heiligen
vatt barlaam / do er schrybt vñ emē d hett driu
fründ / die zwen erste fründ / hett er so lieb / als sich
selb / vnd leit es vñ / dz diese zwen fründ semt

295

sz zeitlich gut und dem fründ die du hast vff diese
erterich die verlasent dich an demen letzten nö-
ten so du müst gön für das streng vrtail gottes des
heren / **aber der dritt fründ** das semt dem guten
wert und dem tugant die du vff diesem ertrich ge-
würckt hast. das ist den getrüw fründ so du lufft
an demer letzten not und von hinen varen und scheide
müst von dieser welt und dich antworte für das
streng gericht gottes. der gat **mit dir** und get vor
dir den hm für den strengen richter und verspricht
dich und diit dir ^{dir} sein wort trülich und herwirbt
dir sem gnad und barmhertzikeit und get dir vor
so die henders bübe die bösen geist entgegen lauffe
den kumpt der getrüw fründ dem guten wck **vn** v-
sagent sie **vo dir** das sie dir mit getören genahen **vn**
pflichtig von dir werden und dem sal mit tören an
griffen **vn** erlöset dich von iren henden. **Sichstus**
das ist der getrüw fründ der dir müger tröstlich
hilfflicher und hergeglicher ist so du dich **vo dieser**
welt salt scheiden **den** dir sei aller rüchtu gut **vn**
ere **vn** alles das. sz in dieser welt ist **vo den** vor-
stu **an demer** letzte nöten blasen / **aber** dem gute
wck verlasen dich mit / **an diesen** guten getrüwen
fründ soltu dich henden **vn** vor allen dinge an
got. **im** heimlichen sem und dem hoffnug vff m lege
der lat dich mit erwiglich / **er** stat bij dir **vn** hilfft
dir vff allen nöten / **got** ist der aller getrüw st.

fründ. **W**en du dich im empfihest. vnd dich mit
guten wercken an im hencdest im im hoffest. vñ im mit
gange hetzen dienest. vnd im anhangest mit lieb
vñ mit tugenden. **W**en du den bist indeme letzte
notte. **I** mag dich den ewiglich nimer gelassen.
vñ dem guten werck stünd dir bij vor dem ge
richt. **D**z dir got geist ewig selikeit. vnd das ist dz
ander. **D**z em vnufftiger bilgerem an im hat dz
ist er acht mit fast großer fruintschafft des wirtes.
Zu dem dritten mal düt em vnufftiger wijs
bilger ems. er achtet nit ob im der wirt betriegt
er zantet vñ kriegt nit mit dem wirt. so er im
betriegt ober em betriegt vñ em schöffel habern.
od im eme ynbis. od mal zu vil rechet. so düt er
als ob er es mit merck. **w**iss od acht. **D**as ist er
lat es hnyon. er stat nit mit im zu gancken vnd
zu kriegen. **N**iemer gedentt es schadt dir nit.
du hast anders zu schaffen. **D**en die wil er mit
dem wirt also stünd zu zantken. **l**as es nu em
halbestund sem. so jret er sich selber. vnd sumet
sich an dem weg. **D**z er die wil wer em halbe
mijl. od weis wijt gangen wer. **D**as nimpt wat
em wijsser bilgerem. vñ hüt sich vor allem dem
dz in andern furingang gehindern mag. **d**as .:
schlecht er ab vnd machet sich dar von. **D**ar ob
acht er nit ob im d' wirt betriegler lat es hnyon.
Nin wol an nu meck. was ist das also düt auch.

296

vnser vnüftig bilger / em wijsen mensch / Er lat
hingen vnd achtet mit / ob im iemant vnrecht
tun in betrug od' schaden zu füg / sein spott
od' in schelt / in vbel zu red / inschmecken mit in
zanken od' kriegen vnd anders das vff bellet dz ⁱⁿ
lydet er / er lat es hin gien / hinsthlychen / er schwygt
vnd vbersicht / Den er gedencet / was woltestulag
mit dem vnd mit gem. zanken vn' kiffeln / oder
mit in zürnen / od' sich rechen / es weret doch mit lag
mit ewiglich / es hat schier ein end / laß es recht hin
gien / es schadt dir vnd in mit. Du weist mit wen
den zeit dem bilgeruart vff ist / das du stirbst
vn' vo' hinen verst / aber was düt em narecht bilger
d' will mit iedman kriegen vnd zanken do hatt
em' das geton / do hört hat dise genes geton / du
nmpst dich an / alles das dir geschicht / vnd wilt
nüt lasen vber gien / do hencst dich da an disen
den an ginen vnd daroch ^{raus} nurwent em dein ding
in / so lystu andern vn' an genem zu kiffeln / vn' zu na
gen / vnd wen du dich von dem scheidest / so hencst
du dich an em anders / mit kriegen / war vmb hastu
dz geton / ja ich salt es wol v'gessen / ich will es aber
frühlich gedencen / vn' zu capittel behalten / vn' vor
sage / wie getar sie nu' mir dz geton / vnd du weist
mit / wie ob du das capittel erlebst od' mit / vn' huse
dich ^{ab} / ist dir nurwent emer was was schul
dich / rett dir nurwent emer em wörtlin / zu stracke
so hencst du dich an in / mit kriegen vnd er muß

mir es noch geben etwen nuwent vmb zwen-
plappart/ ist es zü ton/ ja vn solt ich xx gülden-
dar für geben/ so wil ich es haben/ ja du soltest xx
gülden dar für geben/ dz du sein ledig werest/ dz
du rüch vn Friden hestest/ Dis nim in allen andy-
dingen vn wirst den als verhaspelt vnd ver-
knüppfet/ wie ein hen in hew/ als verweist du
dich selber/ das du dich hmdan nach mine kants
dar vff komen/ das soltu mit ton/ hüt dich vor duff/
von als ein vnüfftiger bilgerem/ wen er sich allz
des wolt annemen/ dz in begegert/ so kem er-
nimmer vo statt/ als mit hend dich an/ mit disem
vn genen/ las dich schelten/ ober dich hageln/ kriege/
vnd hollseren/ got geb man vacht dich/ man red
dir vibel zü/ man tuw dir was man wöll vff
sich/ mit wmd dich dar yn/ las hin gön/ schwig vn
ton/ als ob es mit wüßtest/ las hin schlychen gütylich/
gedend das du byt vff der bilger schafft/ mit zag
noch krieg/ wider/ sind mit acht des was man die
tuw/ es wer dan dz es schade sett an sel od an lyb/
Dis red ich von eme gememe mästhen/ an dem key-
oberkeit stett/ der sol mit mit redman in hax ligen
zü zanken/ wen wer sich alles will an neme/ dz
in geschicht/ der kumpt nimmer vo statt/ vn de er
es abkumpt/ so sent in zehen vff dem rucken/ dz
merckent in dynen ligen haltent frude sich sie
hat mir geton/ vn das vnd dz geton/ solt ich in dz
lasen hingen/ ja wol has ich vñ es in mit/ wen ich.

297

schweig / so vörcht ich / dz ich den andern ergerung ..
geb und sie wönten es wer war. und ich bin doch
unschuldig. und sie düt mir vnrecht. nem wie kü-
dent sich die andern ergeren bistu schuldig und
schweigst und lydest das gedultiglich. so geht
es den andern ein besserung. vn mit ein ergerung. bistu
den unerschuldig und schweigst und lydest vnantwort
und rühest dich mit so müssen sich von not die andern
bessern / so sie wissen dz du unerschuldig bist / dz gibt
in ein besserung / dz sie dich vantworten und gehen
dar im stossen. und d' selbe die dir das geton hatt
bistu ein besserung / das sie in sich selber geschlage
wilt / und gedencet wie gar bistu ein vnglück. so
hastig mensch was zisset du mundich selber. vn sie
und bekent sich dan das sie dir vnrecht hat
geton / dar vmb las hingon was man dir sochti /
das red ich alles von emer gememen person.
Aber bistu ein oberkeit. schiltet dich od' dett dir
ettwar ettwas / das solt und machetu straffen -
als tedt man mir ettwas das selb geb den
andern ein böß exempel und vrsach auch solliches
zü ton / dar vmb bin ich schuldig. dz zü sagen vn
zü clagen und auch zü straffen vff das die an-
dern sich da vor hüten / als sprich ich / bistu ein
oberkeit und schmehet dich ein vnd ton und
memet du getörest dich mit gewere / od' wid
legt sich dir / dz bistu schuldig by dem sel selbst
zü straffen / und dz mit zü lyden. wan dz det

Rufe

dir mit allem sinder eine ganze gemain schade
wan wen du das eine überschest / so det dir
ein ande morn auch / da mit wirt die oberkeit
acht vñ ein ganze gemain vderbt vñ dz einer
hüt tet vñ ment es w recht / das tede er morn
aber da mit ging den vort vñ gehorsam vñ
aber bistu kein oberkeit / aber ein gemaine perso
man schelt od vacht dich / od tuw dir and ding
das las hyn gon / vñ ton eben als wistu es mit
es wer dan das es dir schadet berlich and einer
sel vñ an deme lyb / so las dz gülich für gon
lyd das gedultiglichen / ein deme zeit / es weret
doch ije mit lang noch ewigliche / spricht sanctus
paulus war vmb lydent w ick mit ein deme
zeit. vñ spricht an eine andern ort / brüd mit
wollest sem vnwiss / vñ du solt wandeln wiss
lich vñ fürsichtig indeme weg / war vmb lydet
w mit ein deme zeit diindt ems. ^{ret} erent die zeit
wan die tag semt böß / Er spricht ^{ret} die zeit ^{erete}
kürzent sie / Erlösent sie / wan die tag semt böß
merck wen dir lyde zu belt / d würt vñ die
würtin dich betriegem / dz semt die die dich v
achten die dich schelten / die dir vbel rede den
solte vnustig / wiss vñ fürsichtig sem / dz du mit
mit men zankest / kriegst oder dich reddest / aber
du solt ton / als dich sant paulus leret / du solt wiss
lich vñ vnustiglichen wandeln / als ein vnustig
bilgere der eretet die zeit / Sprichstu wie solich

Die zeit erretten od' kürgen / Du solt dem zeit erette /
 dz ist du solt mit mit mancken / wan wend du dich des
 an nimmst / dz man dir tuw und wilt dich rechen vn
 verantworten vn gmem wid wort geben / den wirt
 dir d' kopff vol gedent und bantasey / dz du gedent
 was man dir tuw und geton hab den wirstu zornig /
 schlechstu das mit gestradts vff und gibstu im stat
 so wirstu im gemüt trurig und erschlagen vn wirst
 geiret an dem weg gottes / dz du die wyl die zeit mit
 kanst dem herg vff zu got richem noch inde weg
 d' tugent fur und fur gön / merck wiltu mit inde
 weg demer bilgeruort gehndt od' geirt werde
 so luyt und ton ems erret und kurg und erlöß die
 zeit die da vngange und die da künstig ist / wen
 die tag seint böß kurg die vergangen zeit die du
 gelebt hast / in sünde und in bößheit / dz ist du solt vff
 horen bößes zu ton / dar nach erett und kurg dem
 zeit die dir künstig ist / die du noch solt hie vff erde
 lebe / gedent dz die selbe tag kurg seint / dz dem bilg
 bart mit lang leben sol were sol. laß noch seint / dz du
 noch xx od' xxx jar lebest / die selben tag vn zeit
 soltu kürgen und ereten - gedultiglichem liden -
 und die selben tag dem herg von bößem keren -
 vff dz du mögest in dem selben künstigen tag le
 dig und erlöst werde - so vil bößheiten die dir
 möchten in den selben tagen zu vallen die dich
 würden frey an dem fürgang / aber wiltu vbercome

güte tag indeme alter / so gewen dich in demer juget
zü tugenden / vnd zü gedult alle ding gedultiglich
zü lyde indem jugent / aber wen ent sich will aller
ding an nemen / vnd in die lasen zü hergen gön d' kan
nümer bö statt kumen / so hindert indis / da gins
erete die zeit die bygangen / vnd die künftigen
tag / wan wen du geratest alten / den velt du vil
vbel zü / erete die tag / vnd dem künftigen zeit wan
sie semt böß wan sie ~~er~~ werdent mitt in bringe vil
bosheit vnd vbel die sich werden sren / dar vnd
ereten die zeit / kurgent die tag / hör vff böse vbel
ker dich von dem bößen leben vnd ker dich in em güte
lebe / lass die sünd vnd ker dich zü gutem / dz du dem
tag die du noch leben solt / mit güten wercken vol
bringst mit tugenden vnd eme güten end besthiesse
spricht der wijs man / Das em wijsen mensch halbiert
sem tag spricht dauid vni sang vniem et dolosi non
dimidiabit dies suos Das diit d' schalkhaftig be
trüglich sündig mit / der halbiert mit sem tag / d' vol
lent ewiglich in semer bosheit / die mären vnd töre
teulent mit ir tag / sünd sie volherrent / für vn für
mit bosheit / aber die vniüfftigen menschen die halbie
ren ir zeit / also vnser vernüfftiger kristlicher bilg
mit achten was man in turo sunder lasen hm gön vnd
verage vff dz er mit an dem weg gewet weds vnd die
zeit kurg vnd herret / das er sich von disem vnd gnen
abbrech / vnd gedent / das er von diser vff d' hilger
uart ist / de wil er do mit eme / seit mit dem an

dem gezantet **vn** genürnet die wyl vsumet er
 für vnd für zü gön vff seinem wege vnd röt sich selbst
 antugende vnd güten wercken. Dar vmb setz paul⁹.
 oretten die zeit wen die tag sent böss. D^z bogert
 der edel bilgerem **Sauid**. Do er got den heren bat
 vnd sprach **redime me act.** **her** ich bit dich du wöl-
 lost mich erlösen vö den vnbillichen anzüpfen vnd
 ziehen der menschen vff dich. D^z ich behütte mög di
 gebott als ob er sprech **her** ich wölt gern volbringe
 deme gebott vnd ton deme willen vff das ich d^z
 den selben wege für vnd für mög memer bilger
 wart **bis** ich dich erlang mem her mit lass geiret w¹ mich
 den durch lyde vnd betrüpnus mit lass mich in die
 hend **stat** d' mensche **ab redime me her** erlöf mich
 vö den vnbillichen anzüpfen anziehe vnd anspreche
 der menschen vff das ich mög frij fügon in dem
 wege deme gebott. **her** gib mir d^z mem nechster
 nit wid mich **mit recht** hab vff d^z ich dir frij **gode**
 vnd vngewet gedienē mög vnd dir anhangen also
 sol sich ein vnüffziger kristlicher bilgerem halten
 d^z er gege memant nit hab das in gewen mög hind
 od' abziehen vö seme wege. **als** sprach **xps** in dem
 ewangelio **mathei** ist es sach das dich dem nechster
 beenstigt dich bezwingt od' trengt mit im zü gön so
 ton ems **vnd gang mit im** / einen schritt so ton ems :
 vnd gang mit im **dat** i¹ tusent schritt / aber d' da :
 bittet von dir / gib im / vff d^z er vnd du zü friden **ku**

vollbringe

und das du vngert mögest kunden / od' für den gōn in
dym bilgersthaft. und dz ist sibenzehent eigenschaft
die d' vnüffig bilgerem haltet. Er acht mit gabe noch
fründtschaft / noch betriegung des wortes / und haltet
sich dar gegen vnüffiglich / vff dz er mit gewet wō
indem wey gottes / on seine für gang / sund' er schlecht
zu rücken / alles dz das ingewen mag. dz er für vn
für gang / dz ist das ich ich sagen wolt / und also habet
er aber en frückeln / wie sich vnser bilgerem halten
sol / und vff die mal mit me.

*Die xxij predig. Vn die achtzehent eigenschaft
die em wyser bilgerem an im hat vn haben sol ist dz
er allzeit sem gemüt sem begird und gedenc den
merenteil hat gekert in sem heimut in sem hauss er sey
wo er wöll vn wie wir auch also sollent vnser hertz
vn gemüt richte in vnser vatterland ewig selit.*

Non habemus hic manente ciuitate sed fu-
tura inquerimus capitlo xij - Sprichet stet
paulus mit haben wir hie ein belibende
statt / aber wir suchen ein künfftiger. Die achtzehent
eigensthaft / eines vnüffigen bilgerems die er an
im hat ist das. wie wol er mit dem lyb mit do hej-
men ist / sund' er ist ein bilgere und in de ellend / ob
dz gemüt / sem begird und sem gedenc / hat er
dz mer teil do hennē in seine hauss. Er sey wo
er wöll / es gang in wie es wölle / im begogen wo
es wöll / er wandel mit seine lyb wo er wöll
so ist er doch / mit seine begirden / mit seine hertz.
und mit seine gedencen do hennē. by seine